

ZP10 NRW - Vervielfältigung der Prüfungen am Vortag

Beitrag von „qchn“ vom 3. Mai 2024 23:23

also bei uns wird nur danach geschaut, dass jemand, der im betreffenden Jahrgang unterrichtet, nicht den DL oder die Vervielfältigung macht - auch wenn zwischendurch die Auswahl durch die FL stattfindet. Ich hab von A-Z schon jedes Fach kopiert und es steht ja immer auch dabei, wie viele Teile undsoweiter da kopiert werden müssen. Ich find schon wichtig, dass man zu zweit kopiert und mehr oder weniger ungestört im Raum ist, damit man sich konzentrieren kann - gerade im Abitur mit mehreren Lerngruppen und Auswahlaufgaben.

Problematisch finde ich eher, dass uns anscheinend nicht zugetraut werden kann, dass wir unser Wissen nicht missbrauchen und deswegen diesen ganzen Popanz mit 2-Faktor-Verifizierung und stundenlangem Kopieren durch (Ober)StudienrätInnen oder gar StudiendirektorInnen außerhalb der Arbeitszeit veranstaltet. In anderen Bundesländern ist es ja auch möglich, die Aufgaben zentral drucken und verschicken zu lassen und in Geographie und Kunst gehts ja auch. Es ärgert mich kolossal, dass man uns einerseits nicht vertraut und andererseits immer mehr Arbeit aufhalsst. Die Gravität der ZP10 unnötigerweise durch Mehrarbeit auf Kollegiumsseite zu gewährleisten ist der Tropfen, der bei mir das Fass zum Überlaufen bringt.